

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

53 (23.2.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Samstag den 23. Februar

1850.

## Waisenhaus.

Von einem Wohlthäter wurden dem Waisenhaus unter Chiffre M. S. 16 fl., von der Kessler'schen Pompieregesellschaft aus Anlaß eines Balles im Promenadenhaus 8 fl. 30 kr., von einer Gesellschaft 21 kr., und von Herrn H. Maisch 12 kr., von Herrn Louis Maisch 12 kr. und von Herrn Kutscher Schnäbels 12 kr. Zeugengebühr geschenkt, für welche Gaben wir anmit herzlich danken.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

## Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Für die uns neuerdings zugekommenen Gaben: von der Gesellschaft Eintracht als Antheil am Ertrag des Glückshafens beim Maskenball 15 fl.; von Frau Bäckermeister Kiefer Wittwe, Wittwen-Beneficium für das Jahr 1849 10 fl.; sprechen wir hiemit unseren herzlichsten Dank aus.

Die Direction.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

### Für die erste Klasse, Höchstbesteuerte:

Herrn Major v. Böckh.

- " Generalauditor Geh. Rath Brauer.
- " Staatsrath Brunner.
- " Fabrikant Chr. Griesbach.
- " Hemberle, zum römischen Kaiser.
- " Generallieutenant Hoffmann.
- " Tapetenfabrikant Kammerer.
- " Buchhändler Knittel.
- " Kaufmann Kölle.

Herrn Dr. Kusel.

- " Buchhändler Wilhelm Müller.
- " Weinhändler Reble.
- " Kammerherr v. Reischach.
- " Bierbrauer Roos.
- " Staatsrath v. Rüdft.
- " Staatsrath v. Stengel.
- " Kaufmann Stüber.

### Für die zweite Klasse, Mittelbesteuerte:

Herrn Gemeinderath Barthold.

- " Gemeinderath Bauh.
- " Staatsrath Bock.
- " Hauptmann Deforme.
- " Metzger Karl Dietrich.
- " Advokat Ettlinger.
- " Professor Gerstner.
- " Hofrath Göckel.
- " Hafner, zum Pariser Hof.

Herrn Gemeinderath Herzer.

- " Forstrath Klauprecht.
- " Advokat Krämer.
- " Revisor Nebel.
- " Archivar Rau.
- " Buchdrucker Vogel.
- " Regimentsarzt Dr. Volz.
- " Direktor Ziegler.

### Für die dritte Klasse, Niederstbesteuerte:

Herrn Gärtler Dölling jun.

- " Kübler Fahrer.
- " Schneidermeister Gartner.
- " Oberst Gerber.
- " Bäcker Adolph Hafner.
- " Advokat Heimerdinger.
- " Bürgermeister Helmlé.
- " Gemeinderath Kiefer.
- " Metzger Christian Kiefer.

Herrn Kaufmann Gustav Lang.

- " Kaufmann Georg Leipheimer.
- " Oberbürgermeister Maisch.
- " Staatsrath v. Marschall.
- " Geheimerrath und Stadtdirektor Stöfer.
- " Physikus Dr. Volz.
- " Schreiner Adolph Wagner.
- " Weinhändler Jakob Weiß.

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(4) [Hausversteigerung.] Am Donnerstag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, wird durch den Großh. Distriktsnotar Dumas dahier, auf Antrag der Betheiligten, in der Verlassenschafts Sache des verstorbenen Maurerbaliers Nikolaus Gröber das zweistöckige Wohnhaus Nr. 15 der Bähringerstraße, neben Maurerbalier Billings Wittve und Büchsenmacher Pfaff, mit Seiten- und Querbau, im Hause selbst öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt werden, wenn der Schätzungspreis von 7000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 4. Februar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d. Koch.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Pfalzgrafen-Jagen ic.

Donnerstag den 28. d. M.

3 Stamm forlen Nugholz,

25 $\frac{1}{2}$  Klafter forlen Scheitholz,

2 $\frac{1}{2}$  " eichen ditto,

8 $\frac{1}{2}$  " forlen Prügelholz und

53 $\frac{1}{2}$  " eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Schröder Brücke.

Karlsruhe den 21. Februar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

## Mastvieh-Versteigerung.

Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domaine Scheibenhardt

4 Stück Mastochsen und

1 fette Kuh

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 15. Februar 1850.

Großh. Gutsverwaltung.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche ic., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. — Ebendasselbst sind im 2. Stock einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock des Hintergebäudes.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Mansardenlogis von 2—3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und im Seitengebäude 2 Zimmer, sammt Zugehör bis 23. April zu beziehen; Näheres im 2. Stock, vornenheraus. — Auch ist daselbst ein noch ganz neues eisernes Eichhornkäfig und eine gebrauchte Schnellwaage billig zu verkaufen.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und kann bis den

23. April bezogen werden. — Näheres Erbprinzenstraße Nr. 31 im untern Stock.

Kreuzstraße Nr. 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, 1 Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzplatz u. s. w. zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 44 ist im 2. Stock ein schönes Logis, bestehend in zwei Zimmern, auf die Straße gehend, Alkof, Speicherkammer und sonstiger Zugehör, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 57, bei Blechner Lister, ist der 3. Stock ganz oder theilweise und ein Mansardenlogis im Hintergebäude von 2 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 43 ist bis 23. April der zweite Stock zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern, Alkof, Kammer, Speicher ic. nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen, parterre, daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 46 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, einem Mansardenzimmer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher ic., an eine stille Familie bis 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist sogleich ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 37 sind auf kommenden 23. April 2 Mansardenzimmer zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3 ist im untern Stock, Ecke und nach der Waldhornstraße gehend, eine schöne geräumige Wohnung von 5 tapejirten Zimmern, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten, so wie Antheil am Waschhaus, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. — Das Nähere bei dem daselbst wohnenden Hofschmied Ruppel zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 3 sind parterre zwei möblierte Zimmer nebst Bedientenstube und Stallung für zwei Pferde auf den 1. März zu vermieten. Sodann sogleich Stallung für drei Pferde, Bedientenstube und großer Futterplatz. Näheres bei Hofischer Kaufmann.

Von den bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplatz ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender Wohnung und
- 2) in der hel-étage 5 Zimmer nebst Küche auf Juni oder Juli zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt, Sommerseite, ist auf den 23. April die hel-étage mit Salon und 6 Zimmern zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

## Durlach.

In dem Haus am Anfang der Allee von hier nach Karlsruhe ist der obere Stock, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, Küche nebst Keller, Holzplatz u. s. w., zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht im untern Theil der Stadt ein Logis in einem zweiten oder dritten Stock von fünf Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermietthen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(2) [Zimmergesuch.] Es werden, wo möglich in der Nähe der Infanteriekaserne, 2 ineinander gehende Zimmer, wovon eines heizbar ist, sogleich in monatliche Miethe gesucht; dieselben dürfen sich auch in einem Hintergebäude befinden. Von wem? ist zu erfragen bei der Berechnung des frühern 3. Infanterie-Regiments, Lyceumsstraße Nr. 3.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Stellenantrag für eine Gouvernante.] Eine auswärtige englische Familie wünscht für ihre Kinder, Mädchen von 9 bis 13 Jahren, eine deutsche wohlgebildete Gouvernante im Alter von 24 bis 36 Jahren, welche eine schöne deutsche Schrift schreibt, der französischen Sprache mächtig, in den feinen weiblichen Arbeiten, nebst Frisiren erfahren ist, und überhaupt mit Kindern liebevoll umzugehen weiß. Hiezu Lusttragende wollen gefälligst ihre Adressen alsbald übergeben an Herrn Schriftverfasser Scharpf, Amalienstraße Nr. 55.

(1) [Kadenzjungfer-Gesuch.] Für eine Spezerer- und Galanterie-Handlung in einer kleinen Stadt im Mittelrheinkreise wird ein Frauenzimmer gesucht, das hiezu die nöthigen Kenntnisse besitzt. Näheres Spitalstraße Nr. 27 im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gewandter Marqueur findet sogleich eine Stelle. Das Nähere in den drei Eichen.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, waschen und bügeln können und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, auch schon mehrere Jahre bei honetten Herrschaften dienten und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen auf Ostern Stellen, sehen aber auf gute Behandlung. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 17 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gutgesittetes Mädchen, welches noch nie hier in Diensten war, fein nähen, Kleidermachen, bügeln, sehr gut frisiren und empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, auch in der Krankenpflege gut erfahren ist, wünscht bis Ostern eine Stelle, kann aber auch sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 48 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gutgesittetes Mädchen von gesetztem Alter und guter Familie, das schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften in Diensten stand, in allen weiblichen Arbeiten, im Feinern wie im Gröbern, wohl erfahren ist und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle als Haushälterin oder Hausjungfer; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Gehalt. — Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlornes.] Eine Manschette oder Pulswärmer, von hellbraunem Pelz mit rothem Seidenstoff gefüttert, ist vorgestern verloren gegangen. Der Finder wolle denselben gegen eine Belohnung abgeben: Langestraße Nr. 116 im Laden.

(1) [Verlornes.] Donnerstag Abend wurde auf dem Wege vom Theater durch den innern Zirkel,

die Karl-Friedrichstraße bis zum Rondel ein gesticktes Batisttuch verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 23 abzugeben.

(1) [Verlornes.] Freitag den 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr, gingen 5½ Ellen achte Spitzen, zwei Finger breit, von Herrn Himmelhebers Laden, die Langestraße durch, über den Schloßplatz, die Drangerien herunter, bis zum Akademiegebäude verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine gute Belohnung Ritterstraße Nr. 10 abzugeben.

(2) J. B. Nr. 9. [Reitpferdverkauf.] Ein Reitpferd, schwarzbraune Stute, Stumpfschwanz, 7 Jahre alt, ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

### J. B. Nr. 10. Antrag zu einer lucrativen Geschäftsetablirung.

Es schlägt ein praktischer Techniker einem unternehmenden Mann die Errichtung einer Fabrik von Stoffen vor, welche im Badischen nicht fabrizirt, sehr viel verbraucht werden, und keinen geringen Nutzen abwerfen. Es bedarf keines bedeutenden Lokals und keiner großen Einrichtungen. Karlsruhe wäre ganz geeignet für dieses Geschäft. Auf portofreie Briefe unter Chiffre E. & K. an das Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7, wird Näheres gegeben.

### Bitte um Rückgabe.

Vor einem Jahr ohngefähr habe ich den Klavierauszug von Gluck's Armida (Berliner Ausgabe) hier ausgeliehen und seitdem nicht wieder zurückgehalten; deshalb ich den mir unbekanntem gegenwärtigen Besitzer dieses Werkes um baldige Rückgabe desselben ersuche.

### Seinrich Siebne.

Beim katholischen Mesner ist ein Schirm und ein Kindersacktuch aufbewahrt, die Eigenthümer können dieselben in Empfang nehmen. Zugleich wird die Frau, welche am Mittwoch hinter dem Altar ¼ 11 Uhr ein Brillenfutteral weggenommen, ersucht, dasselbe wieder zurückzugeben, widrigenfalls ihr Name öffentlich bekannt gemacht werden wird.

### Verkaufsanzeige.

In der Erbprinzenstraße Nr. 22, eine Stiege hoch, links, steht ein noch neues Pianoforte von vorzüglichem Ton und Güte und 6½ Oktaven um einen annehmbaren Preis zu verkaufen.

### Gartenverkauf oder Verpachtung.

Ein Viertel Garten in den Neubrüchen bei der Eisenbahn, im ersten Gewann, mit Garten, Geschirrhäuschen und Brunnen, edlen Reben und Obstbäumen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Ludwigsplatz Nr. 55.

Bei Thierarzt Kunz in Malsch bei Ettlingen sind einige Hundert schöne dürre fortlene Dielen zu verkaufen.



Eine leichte, gut erhaltene Chaise ist zu verkaufen. — Das Nähere ist zu erfragen im dritten Stock des Gasthauses zum goldenen Karpfen.

In der neuen Waldstraße Nr. 40 werden Senf-Löpfe gekauft, das Stück à 3 kr.

Eine gut erhaltene Gartenbank wird zu kaufen gesucht: Waldstraße Nr. 64.

### Unterrichtsanzeige.

Der Unterzeichnete, welcher nach längerer Abwesenheit vor Kurzem wieder hierher zurückgekehrt ist, um sich nun ausschließlich dem musikalischen Berufe zu widmen, zeigt hiemit an, daß er im Klavierspiel, Gesang, wie in der Theorie der Musik sowohl privatim, als an Lehranstalten Unterricht zu ertheilen bereit ist.

Seine Wohnung ist Zähringerstraße Nr. 72 im 3. Stock.

Heinrich Giehne,  
Musikdirektor des Cäcilien-Vereins.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Meriadier Fabrés.

#### Aromatische Seife.

Diese allein in der Fabrik des Unterzeichneten nach der Erfindung des verstorbenen Meriadier Fabrés gefertigte Seife, über deren Vorzüge sich die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen königlichen Charité und andere Stimmen in medizinischen Zeitschriften bereits anerkennend und empfehlend äußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affektionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen jeder Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; sie erwärmt und reinigt dieselbe, macht sie geschmeidig und weiß, und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen.

Als Toilette- und Badeseife angewendet thut sie die trefflichsten Dienste.

Eine Hauptniederlage dieser Seife für Bayern, Baden und Rheinhessen habe ich dem Herrn J. B. Baer in Neustadt a. d. Hardt übergeben, wo dieselbe in grünen Päckchen à Stück 5 Silbergroschen oder 18 Kreuzer mit der Doktor Graf'schen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen verkauft wird.

J. G. Bernhardt in Berlin.

Den Verkauf obiger Seife für Karlsruhe und Umgegend habe ich dem Herrn Konradin Haagel in Karlsruhe übergeben.

Neustadt den 18. Oktober 1849.

J. B. Baer.

Der Unterzeichnete empfiehlt vorzügliches Rosenwasser und feine Pomade-Dele zu billigen Preisen.

A. Kömbildt,  
alte Waldstraße Nr. 11.

### Anzeige.

$\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  breite Schocktücher in ausgezeichneter Qualität, im Preise von 8 bis 16 kr. die Elle und im Stück billiger;  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{12}{4}$  breite Packer tücher zum Gebrauche von Säcken, Strohsäcken und Emballagen ic. sind nun in allen Sorten wieder eingetroffen.

Ebenso habe ich eine Parthie gebleichter Küchenhandtücher in  $\frac{2}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  Breite erhalten, im Preise von 4 bis 10 kr. die Elle, welche sich ihrer Billigkeit wegen auszeichnen, und die ich nebst übrigen Leinen zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Karl Berckmüller.

### Patentirte Puzsteine.

(Patent Scourings Briks).

Mein Lager von den so sehr beliebten patentirten englischen Puzsteinen zum Puzen aller Metalle, als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber, Silber ic., empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

### Anzeige.

Aechte holländische Bollhöringe verkauft zu 3 kr. das Stück

Karl Berckmüller,  
nächst der Münze.

### Anzeige und Empfehlung.

Bei dem Unterzeichneten ist eine Sendung vorzügliches württembergisches Bier angekommen, und wird die Flasche zu 3 kr. und der Schoppen zu 2 kr. verzapft; auch wird Essen um billigen Preis im Haus abgegeben, wozu höflich einladet

J. Walz, zum russischen Hof.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage von H. L. Brönnner in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Die  
geschichtlichen

## Deutschen Sagen

aus dem Munde

des Volks und deutscher Dichter.

Von

Karl Simrock.

8. 532 Seiten. Geh. Nbr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr

„Wir Deutsche besitzen einen großen Schatz historischer Sagen, und wie sehr unsere Dichter sich von ihnen angezogen gefühlt haben, thut ein Blick in diese Sammlung dar. Das kindliche Gemüth, das dem poetischen nahe verwandt ist, wird sie aus dem Munde seiner Dichter mit doppelter Freude vernehmen. Zeiten wie die gegenwärtigen predigen die Wahrheit von allen Dächern, daß die Ueberlieferung von Kenntnissen nicht der ausschließliche Zweck der Erziehung sein darf. Wenn wir nicht Böpfe,

nicht Philister, nicht Selbstlinge ziehen wollen, so muß es nächst der Ehrfurcht vor Glauben und Sitte die Liebe zum Vaterlande, die Fähigkeit zur Begeisterung, zu großen aufopfernden Entschlüssen sein, zu welchen wir unsere Jugend heranbilden.

Werth und Brauchbarkeit des Buchs sind wesentlich erhöht durch die Nachweisungen, welche Herr Alexander Kaufmann über die Quellen der eigentlichen historischen Sagen und Legenden im Anhang geliefert hat."

(Aus der Vorrede).

Karlsruhe. So eben ist erschienen und bei **Heinrich Noys**, Erbprinzenstraße Nr. 33, zu haben:

## **Exercir-Reglement**

für die  
badische Infanterie,

ausgezogen aus dem

Königl. preuß. Exercir-Reglement.

1. Abtheilung: Soldaten-, Zug- und Compagnie-Unterricht, mit Zeichnungen für den Soldatenunterricht.

Preis 18 kr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

**J. H. BENNET, med. Dr.**

Praktische Abhandlung

über

## **Entzündung, Schwärung und Verhärtung des Gebärmutterhalses**

nebst Bemerkungen über die Bedeutung der Leukorrhöe und des Gebärmuttervorfalls als Symptome von Uterinleiden.

Aus dem Englischen übersetzt  
von

**G. C. A. Matthiä, Dr. med.**

Ver. 8. geh. Preis: 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr. rh.

Winterthur, Steiner'sche Buchhandlung.

## **Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe des Zimmerbauers Georg Ackermann, Friederike, geb. Blochmann, am 19. d. M., Abends halb 9 Uhr, nach längern Leiden in Folge einer dazugekommenen Brustentzündung, aus dieser Welt abzurufen.

Indem wir Freunde und Bekannte hiervon mit der Bitte um stille Theilnahme benachrichtigen, danken wir allen Denen, die der Verbliebenen die letzte Ehre durch Begleitung zu ihrer Ruhestätte erwiesen haben.

Karlsruhe den 22. Februar 1850.

Die Hinterbliebenen.

## **Museum.**

Dienstag den 5. März d. J. findet eine costümte Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Commission.

## **Museum.**

Den verehrlichen Gesellschaftsmitgliedern theilen wir mit, daß die auf dem letzten Maskenballe aufgestellte Glücksurne einen Reinertrag von 415 fl. abgeworfen hat, welcher unter mehrere hiesige Wohlthätigkeitsanstalten vertheilt wurde.

Das Nähere über die Vertheilung selbst kann auf dem Lesezimmer ersehen werden.

Karlsruhe den 23. Februar 1850.

Die Commission.

## **Lese-Gesellschaft.**

Montag den 25. d. M. findet ein Kränzchen in Costüm statt. Anfang Abends 7 Uhr.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Die Commission.

## **Cäcilien-Verein.**

Sonntag den 24. d. Chorprobe mit Streichquartett im großen Saale. Anfang 3 Uhr.

Der Musikdirector.

## **Schützengesellschaft.**

(Anstellung eines Dieners.)

Die erledigte Stelle eines Dieners der Schützengesellschaft soll wieder vergeben werden. Die dazu Lusttragenden haben ihre Gesuche schriftlich unter Anschluß von Leumundszeugnissen bei Oberschützenmeister Erxleben, woselbst alle nähere Verhältnisse erfahren werden können, längstens bis zum 26. d. M. einzureichen.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

## **Der Karlsruher Sängerbund**

beabsichtigt zu Gunsten des hiesigen Waisenhauses in nächster Zeit eine große musikalische Abendunterhaltung (ähnlich wie die im Juli 1849, ebenfalls von dem Sängerbund zu wohlthätigen Zwecken abgehaltene) zu veranstalten.

Indem wir dieses vorläufig anzeigen, laden wir zugleich alle hiesigen Sänger zur Mitwirkung freundlich ein.

Die von nun an stattfindenden Gesangproben werden durch das Tagblatt bekannt gemacht, und deren regelmäßigen Besuch empfehlen wir den Mitwirkenden dringend.

Karlsruhe den 22. Februar 1850.

Der Vorstand des Karlsruher Sängerbundes.

**Friedrich Krug. Mosdorff.**

## **Bürgerwehr.**

**I. Banner.** Die Beerdigung des vorgestern Abend verstorbenen Leitmanns Gräff, von der 2. Compagnie, findet heute, Samstag den 23. Februar, Abends 4 Uhr statt. Die Mannschaft des I. Banners versammelt sich zur Leichenbegleitung präcis  $\frac{3}{4}$  Uhr im Rathhaus. Die Mannschaften der übrigen Banner, welche sich dem Zuge anzuschließen beabsichtigen, werden ersucht, sich ebenda einzufinden.

Der Bannerführer.

**I. Banner.** Samstag den 23. d. M.,  
Abends 6 Uhr, Reglements-Unterricht.  
Der Bannerführer.

**III. Banner.** Heute Abend halb 8 Uhr  
Reglements-vorlesung im Lokale der Lesegesellschaft.  
Karlsruhe den 23. Februar 1850.  
Der Bannerführer.

**Katholischer Verein.**

Sonntag den 24. d. M. Versammlung im ge-  
wöhnlichen Lokal um 11 Uhr.

**Zu Promenadehaus**

findet Sonntag den 24. Februar die 8. musika-  
lische Abendunterhaltung statt.

**Programm.**

- Nr. 1. Militär-Marsch.
- " 2. Konzert-Duverture von Sokoll.
- " 3. Sommernachts-Träume, Walzer v. Strauß.
- " 4. Potpourri aus der Oper: „Romeo und  
Julia“ von Bellini.
- " 5. Polka-Guirlande von Herzog Max.

**P a u s e.**

- Nr. 1. Ein Strauß, von Strauß.
- " 2. Une Fleur de danse, Galopp v. Gung'l.
- " 3. Variationen-Konzertante über ein Alpenlied  
für Klarinett und Pison von Rambah.
- " 4. Arie aus der Oper: „Marino Faliero“  
von Donizetti.
- " 5. Fulder-Polka von Goll. (Auf Verlangen.)

Anfang 1/4 Uhr. — Eintritt 6 Fr.

Wozu höflichst einladet **Fried. Heidt.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 24. Februar. 30. Abonnements-  
vorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Christ, Kfm. v. Darmstadt.  
Hr. Werner, Part. v. Stuttgart. Hr. Gutsch, Kaufm. v.  
Bruchsal. Hr. Lang, Stadtdirektor von Heidelberg. Herr  
Buchsle, Kfm. v. Staufen. Hr. Woppert, Part. v. Offen-  
burg. Hr. Cahn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Geiger, Architekt  
v. Freiburg. Hr. Keller, Partik. m. Sohn v. Mannheim.  
Hr. Gräff, Kfm. v. Barmen.

**Deutscher Hof.** Hr. Bauer, Propr. v. Mainz. Hr.  
Brunner, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Wagner, Kaufm. von  
Regensburg. Hr. Koch, Stud. v. Freiburg. Hr. Bayers-  
dörfer, Kfm. v. Landau. Hr. Weber, Kfm. v. Stuttgart.  
Hr. Schöninger, Zahnarzt v. Pforzheim.

**Englischer Hof.** Herr Sinsheimer, Kfm. von Neu-  
stadt. Herr Rowiger, Kfm. v. Offenbach. Hr. Bahnung,  
Kfm. v. Schönheide. Hr. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Herr  
Siegele, Hr. Graab, Hr. Lenz und Hr. Drais, Kaufl. von  
Pforzheim. Hr. Neumann u. Hr. Maier, Kfl. v. Mannheim.  
Hr. Kramer, Kfm. v. Glauchau. Hr. Reiter, Posthalter  
m. Sohn v. Lenzkirch. Mad. Haad mit Nichte v. Mainz.  
Mad. Oftertag m. Tochter v. Pforzheim.

**Geist.** Hr. Ablinger, Kontrolleur v. Stuttgart. Herr  
Bauer, Müllermeister v. Wallau.

**Goldener Adler.** Hr. Schlipfer, Part. v. Eichstetten.  
Hr. Greiner, Kfm. v. Leipzig.

**Goldener Karpfen.** Hr. Huber, Kfm. v. Petersthal.  
Hr. Geiser u. Hr. Wild, Holzhdl. v. Schwann.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Scherer, Part. von Rusloch.  
Hr. Steigart u. Hr. Jaller, Part. von Güttenbach. Herr  
Schurzinger, Part. v. Neufirch. Hr. Wette, Part. v. Frei-

**Male: Rosenmüller und Finke, oder: Ab-  
gemacht!** Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von  
Dr. Karl Löffler.

**Frankfurter Börse am 21. Februar 1850.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mitteltha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

**Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.**

22. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 6 1/2	28" —	West	Sturm
7 " Morg.	+ 5 1/2	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 9	28" —	"	früh
7 " Abds.	+ 6 1/2	27" 11"	"	Regen

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Of- fenburg, Freiburg, Sickingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenkl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenkl.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

burg. Dr. Frisch, Rent. v. Mainz. Dr. Lewald, Part. v.  
Stuttgart. Dr. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Hesse,  
Kfm. v. Elberfeld. Dr. Klingelburg, Kfm. v. Koblenz.

**Goldenes Lamm.** Herrn Gebrüder Jettel, Hdl. von  
Drweiler.

**Goldener Ochse.** Hr. Mayerhoff, Kfm. v. Limbach.  
Hr. Scherrer, Kfm. v. Konstanz. Hr. Hochstädter, Kfm. v.  
Pforzheim.

**Hof von Holland.** Hr. Legerich, Verwalter v. Offen-  
burg. Hr. Perrenschneider, Pfarrer v. Strassburg. Herr  
Kornhuber, Kfm. v. Frankfurt.

**Rheinischer Hof.** Herr Seybold, Lehrer v. Neckar-  
gemünd. Herr Draug, Kfm. v. Helmstadt. Dr. Göhring,  
Partik. v. Ludwigsburg. Hr. Deininger, Postbeamter von  
Heidelberg. Hr. Seeger, Holzhdl. v. Bretten.

**Ritter.** Dr. Gramm, Leutnant v. Bruchsal. Herr v.  
Kleudgen, Rittmeister, Hr. v. Gilmann, Oberleutnant und  
Dr. Kuenzer, Leutnant v. Mannheim. Hr. Spiessaden, Kfm.  
v. Frankweiler.

**Römischer Kaiser.** Herr v. Horadam, Hauptmann  
u. Hr. v. Schilling, Oberleutnant v. Donaueschingen. Hr.  
Seemann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Müller, Kaufm. von  
Mühlhausen. Hr. Kramer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Falter,  
Hauptmann m. Gat. v. Bruchsal.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Weiler, Hdm. v. Neuburg-  
weiler. Hr. Rohm, Hdm. v. Speier. Hr. Morel, Kfm. v.  
Mainz.

**Weißer Bär.** Herr Dellenried, Kaufm. von Mainz.  
Mad. Braun v. Ottenhöfen. Mad. Bundermann m. Sohn  
v. Wiesbaden.

**Weißer Löwe.** Herr Baier, Kaufm. mit Sohn von  
Buchen. Dr. Kirchheimer, Hdm. v. Neuwangen. Hr. Walter,  
Hdm. v. Wiesloch. Dr. Jarell, Hdm. v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.